



Capri is calling! Die blühende, raue Natur der Insel bei Neapel soll der Wohnort der singenden Sirenen gewesen sein. Ob das stimmt, sei dahingestellt. Aber neben einem Sinn für Dramatik und Ästhetik steht dort „la dolce far niente“ ganz hoch im Kurs.



Das süße Nichtstun linke Seite lässt sich am besten in den Armen eines schönen Mannes, zum Beispiel auf dem Gartensofa der Serie „Source“ genießen. Die Sitzlandschaft für draußen von *Gloster* ist nach Belieben erweiterbar. Gemütlich einen Espresso oder einen Campari trinken, kann man auf dem roten Sofa „Nest“, ab 6.700 €, entdeckt bei *Coro*. Eine optisch schöne Ergänzung dazu: der niedrige Beistelltisch „Cove“ von Stefano Gallizioli für *Paola Lenti*. Für die Tischplatte wurde sogenanntes *Accoya Wood* verwendet, das als behandeltes Weichholz eine öko-logisch korrekte Alternative zum herkömmlichen harten Tropenholz darstellt. Einmal so richtig die Seele oder zumindest den Körper baumeln lassen, ermöglicht etwa die große Hängematte „Air Lounge“, um 1.995 € bei *Tuuci*. Bewegt, aber langsam, geht es in dem Schaukelsitz „Adagio“ zu. Entworfen von *Francesco Rota* für *Paola Lenti*. Eine wahre Diva ist die knallgrüne Sitzgelegenheit „Zaza“ mit einem pfauenartigen Rückenteil aus Ahornholz und einem Mikrofaserbezug, um 3.300 € bei *Kenneth Cobonpue*.

